



Landjugend
Neuer
Vereinsvorstand



Musi-Kids
Erstes Konzert
des Jugendorchesters

BERICHTE

AUS

UNSEREM

ORT

Ausgabe 8
Dezember 2024

*Die Stille des Winters
ist die Melodie
der Ruhe.*



Titelfoto: Sabrina Katschthaler

BÜRGERINFORMATION LISTE HANNES EDER | VOLKSPARTEI FÜR LEND & EMBACH

Der Vizebürgermeister



**Liebe LeserInnen von Dahoam in Lend & Embach,
liebe LenderInnen, liebe EmbacherInnen!**

Mit der Winterausgabe unseres Magazins möchten wir wieder über interessante Themen berichten und wertvolle Informationen rund um das Ortsgeschehen liefern.

Der Winter hat bereits Einzug genommen und alle freuen sich auf eine gute Wintersaison, der unsere heimischen Betriebe voller Vorfreude und mit viel Engagement und Herzblut entgegensehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch wieder bei allen GemeindebürgerInnen, den örtlichen Vereinen, Organisationen und Körperschaften für den großen persönlichen Einsatz das ganze Jahr über für unseren Ort bedanken.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr!

Herzlichst

Euer Vizebürgermeister
Hannes Eder

Wonn da Schnee bedeckt hiaz wieda insa Erd,
und ah de Weihnacht wieda kehrt,
ziacht a Friedn ein in jedes Haus
und es oide Joah is boid scho aus.

Vü schene und glückliche Stunden sowia Erinnerungen nemma mit,
doch oiwei guat woas gwiss ah nit.
Moch ma auf hiazza Weihnachten oi wieda insa Herz,
vageshma kurz an Kummer und so monchn Schmerz.

Es neie Joah wead ins vü Guats no bringa,
nur wonns dro glaubs, ko des gelinga.
Und wonn ma zommhoitn fest, donn wernm a vü schoffn,
a Rückschläge üwasteh, weil nur so kos a guat wieda weida geh.

So wünsch i enk, es liabn Leit,
a guats neichs Joah mit an Herz voi Freid,
vü Gsundheit, Glück und des Allerbest,
auwa vor allem a friedlichs Weihnachtsfest.

Gedicht: Hannes Eder



Seite 2.....Vorwort

Vizebürgermeister Hannes Eder

Seite 3.....Inhalt

Inhalt

Seite 4Sponsoren

Gönner und Unterstützer

Seite 5.....dahoam - nachgefragt

Wie feiert ihr den Jahreswechsel?

Seite 6 - 9.....dahoam - mitgestalten

Bericht des Fraktionsobmannes

Krone: Unser Herzensmensch

Kinderturnen

Skilift

Tourismusverband Lend-Embach

Seite 10.....dahoam - arbeiten

Grauzone

Seite 10 - 13.....dahoam - im Leben

Interview mit Pfarrer Michael Blassnigg

Ehejubilare und Abschied von Oswald Scherer

Seite 14 - 16.....dahoam - jung & engagiert

Landjugend

Zirkus, Eltern-Kind-Zentrum, VS und MS

Seite 17 - 20.....dahoam - mit dabei

Orts- und Vereinsleben

Seite 21.....dahoam - feiern

Konzert in Embach

Advent im Dorf

Seite 22 - 23.....dahoam - gesund bleiben

Dr. Werner Landmann

Seite 24.....dahoam - aufgeköcht

Beefsteak Tatar

Seite 25 - 26.....dahoam - zugereist

Nikos Gassner

Seite 27.....dahoam - auf Zack

Rätsel und Gewinnspiel

Seite 28.....dahoam - im Blitzlicht

Impressum

Medieninhaber: Liste Hannes Eder | Volkspartei für Lend & Embach

Vizebürgermeister Hannes Eder, Berg 28, 5651 Lend, dahoam@listehanneseder.at

Redaktion: Vzbgm. Hannes Eder, Wilfried Grünwald, Bernd Wiesmann, Andreas Geisler, Marcel Koch, Birgit Obersamer, Vera Absenger, Daniel Gold, Theresa Wiesmann, Karl Obersamer, Alexandra Harlander

Druck: PRINT ZELL GmbH, 5700 Zell am See

Titelbild: Sabrina Katschthaler

Grafik und Design: ok-multimedia studio, Karl Obersamer



Sponsoren

Vielen Dank an unsere Gönner und Unterstützer!



Rosterei



Restaurant Pizzeria



Langreiter Embach



Jennifer



Montz Weiss

SIGNATUR
WERTE AUS HOLZ



Wurst oder Wahnsinn!?

Wie feiert ihr den Jahreswechsel?



Andrea Schwab



Markus Zehentner



Sandra Eder

Was hältst du von Silvester ohne Raclette – Wurst oder Wahnsinn?

WURSCHT:

Es gibt so viele andere, köstliche Möglichkeiten, einen gemütlichen Jahreswechsel zu genießen.

WURSCHT:

Wichtig ist das Essen in der richtigen Runde genießen zu können und ein lecker Bierchen darf natürlich auch nicht fehlen.

WURSCHT:

Ob mit Raclette, guter Jause oder was anderes, was das Herz begehrt. Für mich persönlich spielt es keine Rolle, ich genieße die gemeinsame Zeit mit der Familie. Jeder soll seine Tradition leben und das ist gut so.

Jahreswechsel ohne Feuerwerk – Wurst oder Wahnsinn?

WURSCHT:

Es ist verständlich, dass viele Menschen die Freude und das Spektakel eines Feuerwerks genießen wollen, für mich zählt aber der Umweltgedanke und die Auswirkung davon.

WAHNSINN:

Der Übergang ins neue Jahr gehört ordentlich zelebriert und da kann es auch mal lauter werden.

WURSCHT:

Keine Frage, es ist wunderschön, das Feuerwerk anzusehen, aber es hat leider auch einige Nachteile. Ich finde die Menge machts. Für meinen Sohn kaufen wir immer ein paar wenige und freuen uns auf ein neues spannendes Jahr.

Den Jahreswechsel verschlafen – Wurst oder Wahnsinn?

WURSCHT:

Wenn mich das Feuerwerk schlafen lässt... 😊

ABSOLUTER WAHNSINN:

Silvester ist nur einmal im Jahr, geschlafen wird später.

WURSCHT: Verschlafen wäre schön. 😊 Seit ein paar Jahren bringe ich meistens den Neujahrsmorgen in der Arbeit im Krankenhaus, da ich mir für Weihnachten frei wünsche.

Der Fraktionsobmann



Liebe Lenderinnen, liebe Lender, liebe Embacherinnen, liebe Embacher!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, euch einen kurzen Einblick in unsere Arbeit zu geben und über die aktuellen Aktivitäten und Fortschritte zu berichten.

Unsere Fraktion trifft sich regelmäßig zu Team- und Fraktionssitzungen, um Ideen zu entwickeln, Vorhaben voranzubringen und eine gute Abstimmung innerhalb des Teams sicherzustellen. Solche Treffen sind essenziell, um unsere gemeinsamen Ziele zu verfolgen und die besten Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen.

Zusätzlich gibt es fixe monatliche Termine mit der Bürgermeisterin, dem Vizebürgermeister und den Fraktionsobmännern. Diese Besprechungen sind wichtig, um eine reibungslose Kommunikation zu gewährleisten und die Umsetzung unserer Pläne effektiv zu gestalten. Denn am Ende zählt, dass wir eure Anliegen ernst nehmen und Lösungen finden, die unseren Ort voranbringen.

Vielleicht fragt ihr euch, wie es mit den Vorhaben steht, die wir vor der Gemeindewahl angekündigt haben. Ich kann euch sagen: Wir sind dran! Viele Ideen befinden sich derzeit in der Planungs- und Ausarbeitungsphase. Unser Ziel ist und bleibt es, unsere Versprechen zu erfüllen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde spürbar zu verbessern.

Was mir besonders am Herzen liegt: Wir entscheiden nie allein. Jede Stimme in unserer Fraktion zählt und wir hören einander zu. Nur gemeinsam finden wir die besten Wege, um für unsere Gemeinde das Beste herauszuholen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei euch bedanken – für euer Vertrauen, eure Unterstützung und auch für eure Geduld.

Gemeinsam schaffen wir Großes. Lasst uns weiterhin miteinander sprechen, Ideen teilen und unsere Gemeinde zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Im Namen unserer gesamten Fraktion wünsche ich euch ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025.

Herzliche Grüße

Euer Fraktionsobmann
Wilfried Grünwald



Unser Herzensmensch heisst Hannes Eder!

Die Kronenzeitung kürte bei der großen 50-Jahre-Jubiläumsfeier der Salzburger „Krone“ Ende November fünf Herzensmenschen, die für ihre herausragenden Leistungen von der Pflege bis zum Engagement im Vereins- und Ortsleben nominiert wurden, darunter unseren Hannes Eder. Er ist ein wahrer Vereinsmensch und Netzwerker in der Ortsgemeinschaft – egal ob in jungen Jahren als Ministrant, als Nikolaus bei der Embacher Krampusrunde oder nach wie vor als Organisator und Sprecher bei verschiedenen Veranstaltungen, zum Beispiel dem Laurentifest oder dem Schneefest, als Mitglied der Anklöckler oder als Gründer und Obmann der Embacher Schnalzer - Hannes ist überall tatkräftig und mit viel Herzblut dabei. Sehr wichtig ist ihm auch die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Hörndlliftes: „Wir setzen uns alle ein, dass wir unser Familienschigebiet im Ort erhalten können. Es ist eine Lebensader in Embach. Viele würden sonst gar nicht mehr Skifahren“, erzählt er im Interview mit der „Krone“. Durchschnittlich ist er an 26 Wochenenden im Jahr im Vereins- und Ortsleben engagiert, grob gerechnet um die 450 Stunden im Jahr. Was ihn dazu motiviert? „Die Jungen wollen wieder dabei sein. Es kommt viel Herzlichkeit zurück“.

Wir gratulieren unserem Hannes ganz herzlich zur Auszeichnung!



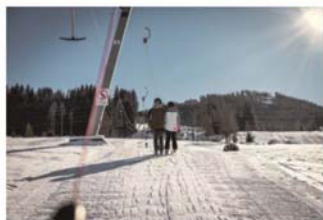
GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT standen bei der großen 50-Jahre-Jubiläumsfeier der Salzburger „Krone“ im Mittelpunkt. Neben rund 200 illustren Gästen aus Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik, feierten diese auch Dutzende „Krone“ Mitarbeiter am Donnerstag auf Gut Aiderbichl. SEITEN 22 BIS 25



Kinderturnen im Turnsaal der VS Embach



Auf Initiative unserer Gemeindevertreterin Vera Absenger startete am 12. November 2024 ein KOSTENLOSES Kinderturnen für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit dem Physio-on-Tour-Team. Ein großes DANKE geht an die Embacher Krampusrunde für die Übernahme der gesamten Kurskosten sowie an die Gemeinde für die kostenlose Benützung des Turnsaals. Der Kurs war ein voller Erfolg und binnen weniger Tage ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage werden ab Jänner zwei Turngruppen angeboten. Nähere Infos und Termine findet ihr bald bei uns auf Facebook und Instagram!



Hörndllift Embach



Schiliftpreise 2024/25

Kinder (Jahrgang 2009 - 2018)

Einzelfahrt	5,00
Halbtageskarte.....	15,00
Tageskarte.....	23,00
3-Tageskarte.....	62,00
7-Tageskarte (mit Gästekarte)	102,00

Erwachsene

Einzelfahrt.....	6,00
Stundenkarte von 11. – 13.00 Uhr.....	15,00
Halbtageskarte.....	24,00
Tageskarte.....	31,00
3-Tageskarte.....	84,00
7-Tageskarte (mit Gästekarte)	163,00

Saisonkarten

Erwachsene	200,00
Jugend (Jahrgang 2008 – 2006).....	150,00
Kinder (Jahrgang 2018 – 2009).....	115,00



**Die Embacher Lifte Ges.m.b.H. wünscht
all unseren Embacher Schifreunden und Gästen
einen angenehmen Aufenthalt und
ein unfallfreies Schivergnügen!**

Auf über 1.000 Meter samma olle per Du

Das Bergdorf Embach stärkt seine Positionierung und stellt das neue Leitbild vor

Als wir vor ca. zwei Jahren, angeregt durch den damaligen Agenda-21-Prozess, unser Projekt „Tourismusstammtisch neu“ begonnen haben, war das vorrangige Ziel Austausch, Vernetzung und Kommunikation der im Tourismus beteiligten Unternehmen und Personen. Nun, zwei Jahre später, hat sich der 4x jährlich stattfindende Tourismusstammtisch zu einem Fixpunkt im Terminkalender entwickelt. In diesen beiden Jahren wurden auch bereits einige neue Ideen, wie z. B. die Aktion „SKI FOR FREE“ zur Belebung der Nebensaison, erfolgreich umgesetzt. Trotz schwieriger Wetterbedingungen konnten die Nächtigungen dadurch im Jänner 2024 bereits um ca. 21% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Auch heuer macht sich die SKI FOR FREE-Aktion zur Freude der Beteiligten bereits deutlich in den Buchungen bemerkbar. Des Weiteren wurde in den letzten Jahren ein E-Bike-Verleih für Einheimische und Gäste ins Leben gerufen, eine eigene Gäste-App entwickelt, ein neues Corporate Design (Erscheinungsbild) erarbeitet und sämtliche Drucksorten erneuert. Neu ist auch, dass Ansprache und Kommunikation zukünftig, passend zu uns, nur noch „per Du“ sein werden.

Ein großer Meilenstein in unserer Entwicklung ist das neue, vor kurzem vorgestellte Tourismusleitbild. In mittlerweile neun Workshops wurde unter zahlreicher Beteiligung der TouristikerInnen in Zusammenarbeit mit der Firma *Hotelbegleiter* Vieles zu vorhandenen Stärken und Schwächen, Alleinstellungsmerkmalen oder der zukünftigen Positionierung am Markt erarbeitet. Voller Stolz wurde das fertige Leitbild beim letzten Tourismusstammtisch in gedruckter Version präsentiert. Das neue Leitbild dient uns von nun an als roter Faden für zukünftige Entscheidungen und hilft uns ganz stark in der Angebotsentwicklung. Ganz klar hervorgegangen ist dabei die unverkennbare Positionierung als BERGDORF, welche sich auch im neuen Logo deutlich widerspiegelt. Durch bereits im Dorf gelebte Werte wie Zusammenhalt, Einfachheit, Handschlagqualität oder unverfälschte Natürlichkeit wollen wir bewusst ein begrenztes Angebot schaffen und den Gästen ein authentisches und spezielles Urlaubserlebnis bieten. Daraus abgeleitet lautet unsere Mission: „Das was wir machen, machen wir einfach und gut“ oder wie wir sagen „oafoch und guad“.



Aufbauend auf das neue Leitbild wurden speziell in den heurigen Workshops viele neue Ideen für zukünftige Angebote und Verbesserungen in den verschiedensten Bereichen geboren. Einige davon werden wir euch hoffentlich schon bald vorstellen können, für einige davon werden wir wohl noch etwas Zeit brauchen, es sind nämlich ganz schön viele 😊. Das große Interesse und die rege Beteiligung an den Workshops zeigen auf alle Fälle, dass wir uns gemeinsam auf einem sehr guten Weg in eine erfolgreiche Zukunft befinden.

In diesem Sinne bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen Freiwilligen für das großartige Engagement und wünschen allen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2025. Allen Touristikerinnen und Touristikern wünschen wir einen erfolgreichen Start in die neue Wintersaison und natürlich viele glückliche Gäste. Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Workshops und viele neue Ideen im nächsten Jahr.

Das komplette Leitbild kann über den abgebildeten QR-Code heruntergeladen werden oder gerne im TVB-Büro eingesehen werden.

Euer TVB Lend-Embach



REGIONAL VERWURZELT, DIGITAL VERNETZT.

Digitale Ideen für unsere Region. In Lend/Embach gibt es einen neuen Ansprechpartner für Webdesign und digitale Konzepte: **GRAUZONE**, mit Gregor Absenger als Inhaber.

Die Agentur **GRAUZONE** aus Lend bietet Unternehmen in der Region innovative Lösungen, um ihre digitale Präsenz zu verbessern. Gregor unterstützt kleine & mittlere Betriebe bei der Gestaltung moderner und überzeugender Online-Auftritte.

VIELFÄLTIGE LEISTUNGEN:

Webdesign: Erstellung innovativer und stilvoller Webseiten, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.

SEO-Optimierung: Bessere Sichtbarkeit in Suchmaschinen und Portalen.

GoogleAds: Zielgerichtete Werbung für potentielle neue Kunden.

IT Consulting: Beratung für digitale Konzepte, IT-Lösungen & Cloud-Security. Durch erfahrene Partner erweitert **GRAUZONE** das Angebot und bietet individuell abgestimmte Lösungen an.



DEINE WERBEAGENTUR
AN DER GRENZE
VOM PINZGAU ZUM
PONGAU!

Maßgeschneiderte Programmierungen:

Für spezifische Anforderungen.

Social Media Marketing: Aufbau und Pflege starker Markenpräsenz auf sozialen Plattformen.

Professionelle Fotografie: Kreative Perspektiven und hochwertige Bilder für bleibende Eindrücke.



Engagement für die Region

Mit persönlicher Beratung und lokalem Engagement möchte die Agentur die Wirtschaft in Lend, Embach und Umgebung stärken. „Unsere Region hat viele Betriebe, die durch eine gezielte Online-Strategie noch erfolgreicher werden können“, betont Gregor.

REGIONAL VERWURZELT, KREATIV ENTFALTET. DEINE NACHBARN IN SACHEN WERBUNG !

DEIN UNTERNEHMEN
VERDIENT MEHR!
MEHR IDEEN.
MEHR AUFMERKSAMKEIT.
MEHR GRAUZONE!

KOSTENLOSES BERATUNGSGESPRÄCH?
RUF UNS AN!

 **0660 - 170 170 4**

WEBDESIGN
SEO OPTIMIERUNG
GOOGLE ADS
SOCIAL MEDIA
CONSULTING
UVM ...

grauzone
Ideenwerkstatt

GRAUZONE
Gregor Absenger

Lend 111
5651 Lend



WWW.GRAUZONE.ROCKS

Im Gespräch mit Pfarrer Michael Blassnigg

von Alexandra Harlander

Seit Anfang September ist Pfarrer Michael Blassnigg für unseren Pfarrverband zuständig. Wir haben ihn Ende November zum Interview getroffen.

A: Herr Pfarrer, Sie sind in Tirol aufgewachsen, genauer gesagt in Aurach bei Kitzbühel, und sind nun seit September bei uns für den großen Pfarrverband mit den fünf Pfarren Lend, Embach, Dienten, Taxenbach und Eschenau zuständig. Was hat Sie dazu bewegt, diese neue Aufgabe hier anzunehmen?

Ich wollte grundsätzlich nochmal von der Stadt aufs Land wechseln und zu dieser Zeit waren zwei Pfarrverbände ausgeschrieben: hier im Unterpinzgau und außerdem im Flachgau. Ich bin aber durch meine Tiroler Heimat eindeutig ein „Gebirgsmensch“, mich hat es also in die Berge gezogen. Außerdem war ich schon vorher in einem großen Pfarrverband tätig, somit ist mir die Tätigkeit nichts Neues.

A: Gibt es einen Leitgedanken, den Sie mit in Ihre Arbeit und Ihr Wirken bei uns im Pfarrverband bringen möchten?

Da fallen mir Worte ein, die Bischof Franz Kamphaus einmal geschrieben hat und mir sehr wichtig sind: „Mach's wie Gott, werde Mensch“. Eine menschenfreundliche Kirche und Pfarre liegt mir sehr am Herzen – der Umgang miteinander ist das Wesentliche. Pfarrer sein bedeutet nicht, Sittenwächter zu sein, sondern in erster Linie Seelsorger zu sein und für die Menschen da zu sein. Man darf sich bei dieser umfassenden Tätigkeit selber aber auch nicht vergessen.

A: Wo finden Sie einen Ausgleich zum Beruf?

Sehr wichtig ist mir Bewegung in der Natur, ich bin einfach gerne in den Bergen unterwegs. Die Kitzbühler Alpen sind mir sehr vertraut, daher fühle ich mich auch hier in der Gegend, besonders auf Wanderwegen oberhalb der Baumgrenze, sehr wohl. Zwischendurch genieße ich Spaziergänge an sonnigen Tagen. Außerdem lese ich gerne und verbringe meine Zeit mit Freunden – gute Gesellschaft, gute Gespräche, gutes Essen. Auch bei Weiterbildungen, z. B. beim Lehrgang „Kirche erfinden an neuen Orten“ und den daraus entstandenen Begegnungen und Ideen, schöpfe ich Kraft.

A: Weihnachten steht ja bald vor der Tür. Was bedeutet Ihnen persönlich dieses Fest? Haben Sie besondere Weihnachtsrituale oder -bräuche, die Sie aus Ihrer Tiroler Heimat mitbringen?

Als Kind habe ich mich natürlich immer sehr auf dieses Fest gefreut, heute schwingt ein wenig Ernüchterung mit, da es vielerorts nur noch um die Gestaltung und Inszenierung des Festes geht. Weihnachten ist mittlerweile oft laut und hell,



sodass für mich Lichtmess geradezu eine Befreiung von dieser hektischen Zeit ist.

In pfarrlicher Hinsicht bin ich natürlich rund um das Fest gut beschäftigt, sodass ich mich auf meine persönlichen kleinen Rituale in Ruhe freue: die Würstel-Suppe am Abend, das Gebet in Stille, das Auspacken kleiner Geschenke und Aufmerksamkeiten.

Besondere Bräuche aus Tirol habe ich durch die vielen berufsbedingten Wechsel nicht beibehalten, jedoch immer wieder neue kennengelernt oder entwickelt. Seit meiner Zeit in Niedersill kenne ich das „Bachlkoch“ und habe den „Männerweg“ ins Leben gerufen: Gemeinsam rund um die längste Nacht des Jahres unterwegs sein, in Stille und Dunkelheit, begleitet von einem spirituellen Thema. Vielleicht ergibt sich diese Form des Ankommens ja auch hier einmal.



A: Viele Menschen erleben in der Weihnachtszeit sowohl Freude als auch Stress. Was raten Sie, um diese Zeit bewusst und besinnlich zu erleben?

Das Problem ist meines Erachtens das Wechselspiel zwischen Ankommen und Davonlaufen, zwischen alles tun müssen und nichts tun wollen/können. Wir sollten uns aber gerade in dieser Zeit auf das Wesentliche zurückbesinnen: Die Menschwerdung Gottes steht im Mittelpunkt und nicht umgekehrt: Der Mensch vergöttlicht sich viel zu oft, weiß alles besser. Aber es ist die Zeit zum Innehalten, Mitfühlen und sich dessen bewusst zu werden, was andere tragen müssen. Ein wenig mehr Empathie und Anteilnahme täte uns allen gut – auch das heilsame Gebet in der dunklen Zeit, für sich und andere.

Zum Abschluss: Wenn Sie uns zu Weihnachten mit einem Wunsch oder Segen beschenken könnten – was würden Sie uns mitgeben?

Abseits der „üblichen“ Wünsche wie Glück, Vertrauen oder Mut zu neuen Aufbrüchen, dass wir lernen, die Schätze rund um uns als solche wahrzunehmen, wieder hoffen lernen, weniger „Glumpert“ sammeln – materiell und immateriell, Mitbruder bzw. Mitschwester zu sein und durch Hingabe und Nächstenliebe Glück erfahren, das wünsche ich uns allen.

Vielen Dank für das Interview!

Aktuelle Informationen rund um den Pfarrverband sind auf den Websites pfarre-lend.at, pfarre-embach.at und geistliches-zentrum.at/embach verfügbar.



Ehejubiläum

Am Sonntag, den 20. Oktober, fand in der Pfarrkirche Embach ein feierlicher Dankgottesdienst zu Ehren der Ehejubilare aus Lend und Embach mit Pfarrer Luke Ndubuisi statt. 18 Jubelpaare, die auf viele Jahrzehnte gemeinsamen Lebensweg zurückblicken, wurden im Rahmen des Gottesdienstes geehrt. Vizebürgermeister Hannes Eder und Resi Grabner gratulieren den Jubelpaaren und überreichten ein kleines Geschenk im Namen der Pfarre und der Gemeinde. Der Chor unter der Leitung von Franz Schwaiger gestaltete die Messe feierlich und überraschte mit einem besonderen Segenslied. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Gemeinde die Jubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen und Ausklang beim Krämerwirt ein.



Ein würdiger Abschied

Beim Laurenti-Fest im August wurde Abschied von Pfarrer Oswald Scherer genommen, der nach 19 Jahren bei uns nun in den Tennengau, genauer gesagt nach St. Koloman und Bad Vigaun, wechselt. Die Veranstaltung bot bei strahlendem Sonnenschein einen sehr feierlichen und würdigen Rahmen, bei dem die Vertreter aller Ortsvereine und auch die Gemeinde ihren Dank und ihre Wertschätzung ausdrückten. Im Laufe der Jahre hat Pfarrer Oswald Scherer unser Ortsleben stark geprägt und viele Momente mit uns geteilt, von festlichen Gottesdiensten und Hochzeiten bis hin zu Begegnungen im Alltag. Er begleitete uns aber auch in schweren Stunden und fand stets passende, tröstende Worte.

Mit dem Geistlichen Zentrum hat er 2010 eine Oase der Stille und Besinnung geschaffen: ein Platz, um Spiritualität zu erfahren, Inspirationen anzuregen und Gastfreundschaft zu erleben. Seit 1. September 2024 leitet Sebastian Schneider das Geistliche Zentrum.

Lieber Oswald, wir sagen von ganzem Herzen DANKE für deinen jahrelangen Einsatz und die wertvolle Zeit, die du dem Pfarrverband gewidmet hast, und wünschen dir für deine Zukunft in St. Koloman und Bad Vigaun alles erdenklich Gute!



Neuer Vereinsvorstand für die Landjugend

von Theresa Wiesmann

Am 26.10.2024 wurden bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend Embach Julia Klingler als Obfrau und Thomas Schwab als Obmann gewählt. Julia ist 20 Jahre alt, gelernte Köchin und arbeitet im Familienbetrieb Salaterhof. Thomas ist 17 Jahre alt und macht gerade eine Lehre als Zimmerer. Wir haben die beiden zum Interview getroffen.



Wie lange seid ihr schon bei der Landjugend dabei?

Thomas: Ich bin seit meinem 15. Geburtstag vor zwei Jahren dabei.

Julia: Ich bin schon seit drei Jahren bei der Landjugend, seit zwei Jahren auch im Ausschuss.

Warum seid ihr dem Verein beigetreten?

Thomas: Für mich war es immer klar, dass ich einmal zur Landjugend gehen werde. Ich war vorher schon bei den Embacher Schnalzern dabei, daher kannte ich die meisten bei der Landjugend schon gut.

Julia: Viele meiner Freunde waren schon vor mir dabei und dadurch wurde mein Interesse geweckt. Nachdem ich zwei Jahre aufgrund meiner Lehre als Köchin in Großarl war und selten nach Hause gekommen bin, wollte ich mich wieder aktiver am Ortsleben beteiligen. Da ich auch Mitglied bei der Trachtenmusikkapelle Embach bin und mir das Vereinsleben viel Spaß macht, wollte ich auch bei der Landjugend dabei sein.

Was gefällt euch besonders an dem Verein?

Thomas: Mir gefällt der Zusammenhalt untereinander am besten. Wir packen bei allen Veranstaltungen gemeinsam an und zeigen, was in uns steckt.

Julia: Es ist eine tolle Gelegenheit, mit meinen Freunden gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Dadurch sehen wir uns öfter und verbringen viel Zeit miteinander.

Was hat euch dazu bewogen, die Leitung der Landjugend zu übernehmen?

Thomas: Es ist wichtig, Verantwortung zu übernehmen. Ich bin nicht nur bei der Landjugend, sondern auch bei D'Embacher Schnalzer und der Feuerwehr dabei. Auch meine Geschwister waren schon im Ausschuss oder Obleute der Landjugend. Als Obmann kann ich Entscheidungen treffen und bei der Planung von Veranstaltungen und Projekten dabei sein.

Julia: Ich wollte mir selbst zeigen, dass ich Verantwortung übernehmen kann. Die Chance habe ich bei der Landjugend bekommen. Da ich mich generell gerne im Vereinsleben einbringe, kann ich bei der Landjugend aktiv bei der Organisation von Veranstaltungen, Festen und verschiedenen Projekten mitarbeiten.

Was sind eure Ziele für die Zukunft?

Julia: Wir wollen den Verein genauso erfolgreich aufrechterhalten, wie er ist. In den letzten Jahren haben wir viel in den Verein investiert, unter anderem unsere Vereinskleidung erneuert und auch besondere Aktivitäten wie Tanzkurse veranstaltet. Auch unser Ausflug hat den Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt. Wir möchten, dass das auch so bleibt und weiterhin mit allen Ortsvereinen gut zusammenarbeiten. Wichtig ist uns, die nachfolgende Jugend einzuladen, bei uns mitzumachen.

Habt ihr bereits einbestimmtes Projekt in Aussicht?

Thomas: Als Erstes möchten wir einen einheitlichen Lagerplatz für alle Dinge finden, die wir bei unseren Veranstaltungen immer wieder brauchen. Momentan sind die Sachen an verschiedenen Orten gelagert. Daher bitten wir alle, sich bei uns zu melden, falls jemand von einer Lagermöglichkeit weiß – sei es Werkzeug, Barutensilien oder Werbematerialien, aber auch unsere Erntekrone und die Maibaumkränze sollten Platz haben.

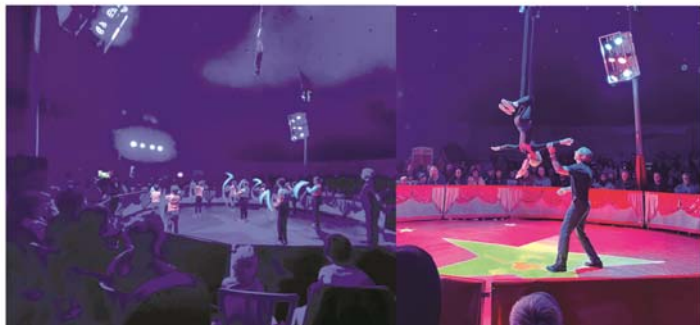
Kontakt:

Julia Klingler: +43 664 7667611

Thomas Schwab: + 43 677 63252465



Manege Frei!



Ein sehr spannendes Projekt hat die VS Lend-Embach in Zusammenarbeit mit der MS Lend Anfang des Schuljahres auf die Beine gestellt, nämlich eine Zirkusvorstellung, die von den Kindern selbst aufgeführt wurde. Die Zirkusfamilie Lutzny aus Deutschland studierte die tollen Aufführungen mit den Kindern ein und an zwei Abenden gab es eine Vorstellung für das öffentliche Publikum. Leuchtakrobat:innen, Zauberer, Clowns, Seiltänzer:innen, Fakire und Jongleure – alles war vertreten und die Zuschauer:innen waren mehr als begeistert.

Zwergerclub – Eltern Kind Zentrum Embach

Das Team des EKIZ Embach hat sich dieses Jahr neu formiert. Dankenswerterweise haben sich Theresa Schwab und Bianca Gratz dazu bereit erklärt, die bestehende Gruppe weiterzuführen.

Momentan besuchen 12 Kinder (!!!) mit ihren Eltern oder Großeltern dieses nette, gemütliche Treffen – immer am Freitagvormittag im Geistlichen Zentrum Embach. Die Leitung übernimmt weiterhin Sandra Eder und die finanziellen Angelegenheiten Birgit Obersamer.



MS Lend

Seit vielen Jahren bietet die MS Lend die ICDL-Zertifizierung (International Computer Driving Licence) an – eine renommierte Qualifikation im Bereich Computerkompetenz. Unsere Schüler*innen werden dabei Schritt für Schritt in die verschiedenen Module eingeführt, von Präsentationserstellung über Tabellenkalkulation bis hin zu weiteren wichtigen digitalen Fertigkeiten. Mit großem Engagement und zahlreichen Übungsstunden bereiten sie sich auf die ICDL-Prüfungen vor, die der Großteil unserer Schüler*innen erfolgreich besteht. Für diese beeindruckenden Leistungen wurden wir ausgezeichnet: Im Jahr 2023 haben wir, gemessen an der Anzahl der Prüfungen pro Schüler*in, die dritthöchste Erfolgsquote im gesamten Bundesland Salzburg erreicht – und das im Vergleich mit Bildungseinrichtungen aller Schulformen, von Gymnasien über Mittelschulen bis hin zu berufsbildenden höheren Schulen.



Neues aus der Volksschule

In unserer Volksschule ist heuer so einiges los. Bereits im September stand ein großes Projekt für die Schülerinnen und Schüler an. Gemeinsam mit der MS Lend veranstalteten die Kinder eine Zirkusvorstellung. Mit Hilfe der Profis führten alle Kinder verschiedene Kunststücke vor. Unter anderem gab es Feuerspucker, Trapezkünstler sowie Clowns. An zwei Abenden konnten die Jungs und Mädels vor zahlreichen Zuschauern, egal ob groß oder klein, ihr Können unter Beweis stellen. Das Projekt war ein großer Erfolg und man kann den Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrkräften unserer Schulen gratulieren. Ein großes Lob geht an die Direktorinnen Sandra Moosbrugger und Barbara Möslinger für die tolle Organisation.

Im November ging es für die Kinder ins Salzburger Landestheater. Gemeinsam mit vielen Mamas und Omas besuchten sie eine Vorstellung der neuen Fassung des Märchenklassikers „Die Schneekönigin“. Das Stück punktete mit Humor, Magie und so manch einer Überraschung. Es hat allen gut gefallen.

Auch im Advent wurde es nicht langweilig für unsere Jüngsten. Auf dem Plan standen ein Adventmarkt im Haus der Senioren, das Adventkranzweihen in Lend und in Embach und der jährliche Besuch vom heiligen Nikolaus.

Bevor das erste Halbjahr wieder vorbei ist, findet noch der jährliche Skikurs in Zusammenarbeit mit der Schischule Sommerer mit anschließendem Schirennen statt.



Trachtenmusikkapelle Embach

Es war DER Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle Embach am Samstag, den 7. Dezember: Zum ersten Mal standen die Embacher Musi-Kids auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihrer Spielfreude. Das neu gegründete Orchester, bestehend aus 13 jungen Musikerinnen und Musikern, die zwischen ein und vier Jahren im Musikunterricht stehen, präsentierte ein vielseitiges Programm. Unter der musikalischen Leitung von Norbert Bacher bereiteten sich die Musi-Kids mit wöchentlichen Proben im Oktober und November intensiv auf ihren ersten Auftritt vor. Der Einsatz hat sich gelohnt: Von schwungvollen Jugendorchesterstücken bis hin zu festlichen, weihnachtlichen Melodien sorgten die Musi-Kids für einen tollen Auftakt.

Weiter ging es am 12. Dezember mit dem Adventkonzert des Musikums in der Pfarrkirche, bei dem Schülerinnen und Schüler der Volksschule und des Musikums, verschiedene Ensembles sowie die Weisenbläser der TMK Embach mitwirkten. Danach folgte der zweite große Auftritt am 15. Dezember bei der Veranstaltung „Advent im Dorf“. Wir freuen uns schon auf weitere tolle Projekte!

Im März präsentieren wir wieder unsere Musikkapelle und unsere musikalischen Angebote für die Kinder der Volksschule. Infos sowie Anmeldungen zum Musikunterricht sind aber wie immer jederzeit bei der Jugendreferentin Alexandra Harlander möglich.



Katholische Frauenschaft



Auch dieses Jahr lud die katholische Frauenschaft ihre Mitglieder, die bis Oktober einen runden Geburtstag gefeiert haben, zu einem netten Kaffeenachmittag ein. In kleiner, feiner Runde wurde getratscht, geplaudert und Neuigkeiten ausgetauscht. Auch die Rothfrauen waren eingeladen, um so unseren Dank für ihre Tätigkeit Ausdruck zu geben.

Am 24. November fand der alljährliche Adventmarkt beim Krämerwirt statt. Vielen Dank an alle Helfer*innen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Es war wieder ein voller Erfolg!



EV Embach

Wir dürfen unseren Embacher EV-Damen zum Aufstieg in die höchste Liga gratulieren! Auch die Herren waren wieder erfolgreich: Neben dem Vizemeister-Titel durften sie sich über den Aufstieg in die Landesliga 3 freuen.



45 Jahre Embacher Krampuszrunde

Was für ein Fest! Wer hier nicht dabei war, hat definitiv etwas versäumt – aber sicher davon gehört oder die unzähligen Videos und Storys auf Social Media gesehen! Die intensiven Vorbereitungen und die harte Arbeit haben sich also mehr als gelohnt, denn es waren wohl noch nie so viele Besucher wie dieses Jahr bei unserem Rummel.

Aber was macht eigentlich dieses Fest immer wieder so besonders? Wir haben uns ein bisschen umgehört und es waren sich alle einig: Es ist die vorweihnachtliche Stimmung am Dorfplatz mit den Weisenbläsern im Hintergrund, der erste Glühwein in der Hand, die warmen Feuerstellen, die knistern, die oft unverhofften Treffen mit alten Freunden, die strahlenden Kinderaugen, wenn der Nikolaus das erste Mal vor ihnen steht, bis hin zu dem Moment, wenn man die Krampusse schon von Weitem hört und man merkt, dass der eigene Puls steigt. Das alles gehört für uns in Embach auch schon zur Tradition dazu und wir freuen uns jedes Jahr auf diese besondere (fünfte) Jahreszeit.

Sehr gut angekommen ist heuer auch unsere neue Idee, den alljährlichen Adventmarkt in eine kulinarische Reise zu verwandeln, mit selbstgemachten Schmankerln von unseren Vereinen und Gönnern. In diesem besonderen Jubiläumsjahr wollten wir mehr Gästepassen als gewohnt einladen, die unsere Liebe zu Tradition und Brauchtum mit uns teilen. So waren es über 90 Perchten, die zusammen mit den fünf Nikoläusen, Körblern und Engerln durch unser Dorf zogen. Das war wohl für uns alle ein schaurig-schöner Moment, den wir sicher nicht so schnell vergessen werden.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen Helfern, Vereinen, Gästepassen und natürlich auch bei allen Besuchern herzlichst bedanken! Euch allen wünschen wir schöne Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2025.

Obmann Marcel Koch



Wia a Trachtlerjoah ba ins Klammsstoana ausschaut

Heuer starteten wir ins neue Jahr mit diversen Faschingssitzungen, um dann beim Faschingsball der FF Lend erfolgreich teilzunehmen – wir erreichten den 1. Platz!

Eine unserer wichtigsten Aufgaben und Ziele ist es, das Brauchtum zu erhalten und weiterzugeben. Deshalb geht es auch meistens im Februar los mit unseren Proben, wo wir auch im Anschluss unsere Kameradschaft pflegen und gemeinsam zusammensitzen, musizieren und schatzen – oafoch a gemütliches Miteinander.

Unser erstes großes Event ist dann der 1. Mai, wo wir traditionell den Maibaum in Lend aufstellen und gemeinsam mit der OWMK Lend das Fest umrahmen. Natürlich sind wir auch bei diversen anderen Ausrückungen im Ort vertreten wie zu Fronleichnam, Laurenti oder Erntedank.

Heuer veranstalteten wir nochmal gemeinsam mit der FF Lend und der OWMK Lend das Sonnwendfest der Vereine zugunsten der Lärchenwaldhalle.

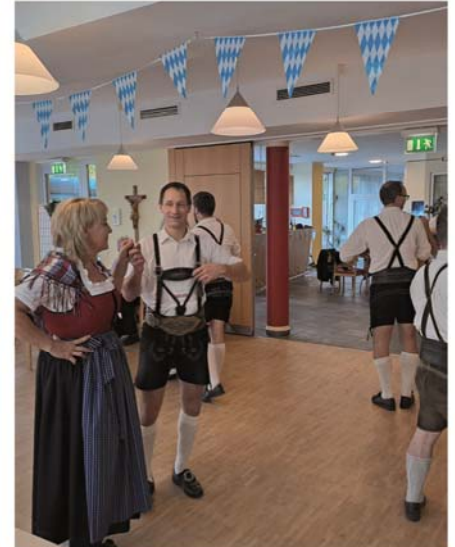
Ganz besonders freuen wir uns immer über Jubiläen oder Feste von Nachbar-Vereinen. Heuer waren wir zu Gast beim G.T.E.- und Schuhplattlerverein St. Johann, der sein 100-jähriges Bestehen feierte. Es wurde auch sogleich ein Weltrekordversuch gestartet, nämlich einen Holzhackerplattler mit den meisten Teilnehmern vorzuführen und er wurde erfolgreich mit 258 Teilnehmenden geknackt!

Nach unserem Auftritt beim Oktoberfest im Haus der Senioren geht es für uns in die verdiente Winterpause und es wird Zeit für unsere Klammsstoana Pass, die dann vom 4. bis 6. Dezember von Haus zu Haus zieht.

Wir sind ein brauchtumsbewusster Verein, der sich natürlich immer über neue Mitglieder freut. Dafür kann man sich gerne bei uns melden oder einfach über Facebook oder Instagram eine kurze Nachricht schreiben.

A herzliches Frisch auf, treu dem guten alten Brauch!

Euer Trachtenverein D'Klammsstoana



Der Seniorenbund Embach

Egal ob Seniorenbund, Pensionistenverband, Rentnerbund oder wie sie alle heißen, all diese Organisationen leisten eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft und bieten der Generation 50plus viele zusätzliche Möglichkeiten gemeinschaftlicher Freizeitgestaltung. Alle Aktivitäten im Ort und die von den Dachverbänden organisierten Reisen (Landesreise, Bezirks- und Busreisen) werden durch die ehrenamtlichen Obleute der jeweiligen Ortsgruppen mit deren persönlichem Einsatz organisiert bzw. mitbetreut.

Der Seniorenbund Embach hat derzeit ca. 140 Mitglieder. Im Jahr 2024 hatten wir bereits viele kleinere und größere Aktivitäten und Erlebnisse. Vom 27.05.24 bis 03.06.24 waren wir mit 18 Mitgliedern in Rhodos, am 08. und 09.06.24 zu zehnt zur Parlamentsbesichtigung in Wien und vom 06. bis 10.10.2024 mit 14 Personen am Plattensee („bezauberndes Ungarn“). Nebenbei sind es noch viele weitere Aktivitäten (Karten spielen, Kegeln, Tagesausflug, Almwanderung, Essen beim Wirt und einiges mehr), die Abwechslung in den Alltag bringen. Da uns Mitglieder auf Grund ihres hohen Alters verlassen müssen und leider auch von Todes wegen wegfallen, bin ich immer sehr um neue Mitglieder, auch „Unterstützende“ (Mitglieder, welche noch nicht in Pension sind), bemüht, damit der Embacher Seniorenbund auch weiterhin seinen Aktivitäten tatkräftig und in geselliger Runde nachgehen kann.

Obfrau Resi Grabner



Sonnenuntergang am Balaton (Plattensee)

Ausflug in die Puszta



Parlament in Budapest

Konzert in Embach



Advent im Dorf



Hakuna Matata

So bleibst du jung und stressfrei: Praktische Tipps für mehr Lebensfreude
von Dr. Werner Landmann

In einer Welt, die oft von Stress, Sorgen und Überforderung geprägt ist, sehnen sich viele nach einem Weg, gelassener und zufriedener zu leben. Der bekannte Spruch „HakunaMatata“ aus dem Disney-Film Der König der Löwen steht für ein Leben ohne unnötige Sorgen. Auch wenn es manchmal schwer fällt, sorgenfrei zu leben, gibt es viele praktische Möglichkeiten, die eigene Lebensqualität zu verbessern und wieder mehr Freude zu spüren

1. Hakuna Matata: Weniger Sorgen, mehr Gelassenheit

Es ist normal, sich Sorgen zu machen – insbesondere in schwierigen Zeiten. Doch wenn Sorgen den Alltag dominieren, kann das sowohl mental als auch körperlich belasten. Der erste Schritt zu mehr Gelassenheit ist, sich bewusst zu machen, dass nicht jede Sorge in der Gegenwart zu lösen ist. Eine einfache Übung, um den Moment zu entspannen: Nimm dir einen Moment der Stille, atme tief ein und aus, und lenke deine Aufmerksamkeit auf etwas Positives, das dich umgibt. Kleine Achtsamkeitsübungen helfen dabei, den Stress abzubauen und dich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

2. Achtsamkeit: Entspannt im Hier und Jetzt leben

Achtsamkeit ist eine der besten Methoden, um den Geist zu beruhigen und Sorgen loszulassen. Besonders in stressigen Zeiten kann es eine große Hilfe sein, den Fokus auf den gegenwärtigen Moment zu lenken. Wenn du merkst, dass deine Gedanken abschweifen, versuche, dich auf deine Atmung zu konzentrieren oder nimm einfach die Geräusche, Gerüche und Eindrücke in deiner Umgebung wahr. Auch kleine Achtsamkeitsübungen – wie ein fünfminütiger Spaziergang ohne Ablenkung oder ein bewusstes Essen – können helfen, den Geist zu beruhigen und Stress abzubauen.

3. Bewegung: Ein klarer Kopf durch körperliche Aktivität

Regelmäßige Bewegung ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist. Schon kurze Einheiten von 20 bis 30 Minuten – sei es bei einem Spaziergang, leichtem Yoga oder einer Tänzchen – können Wunder wirken. Bewegung hilft, den Kopf freizubekommen.

Du musst nicht sofort eine anstrengende Sportart ausüben: Finde etwas, das dir Freude bereitet, sei es Gartenarbeit, Radfahren oder einfach ein Spaziergang an der frischen Luft.

4. Ernährung: Nährstoffreich für Körper und Geist

Eine ausgewogene Ernährung unterstützt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die geistige. Lebensmittel, die reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien sind, können helfen, die geistige Klarheit zu fördern und den Körper vor den Auswirkungen von Stress zu schützen. Achte darauf, frische, unverarbeitete Lebensmittel in deine Ernährung einzubauen – dazu gehören Gemüse, Obst, Vollkornprodukte und gesunde Fette wie Nüsse und Olivenöl. Kleine, regelmäßige Mahlzeiten helfen zudem, den Blutzuckerspiegel stabil zu halten und die Energie über den Tag hinweg zu bewahren.

5. Schlaf: Der beste Jungbrunnen

Wer gut schläft, fühlt sich nicht nur ausgeruhter, sondern auch körperlich und geistig frischer. Wenn Sorgen den Schlaf rauben, ist es besonders wichtig, eine entspannende Abendroutine zu entwickeln. Vermeide es, kurz vor dem Schlafengehen noch auf Bildschirme zu starren – stattdessen könntest du ein beruhigendes Buch lesen. Sorge für eine ruhige und dunkle Schlafumgebung, und versuche, jeden Abend zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen. Schlaf ist der wichtigste Regenerationsprozess für deinen Körper.

6. Lachen: Ein natürlicher Stresskiller

Lachen hat nachweislich positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit: Es senkt den Stresshormonspiegel, verbessert die Stimmung und stärkt das Immunsystem. Wenn du das Gefühl hast, dass die Sorgen überhandnehmen, schau dir etwas an, das dich zum Lachen bringt – sei es eine lustige Serie, ein Comedy-Video oder ein humorvolles Gespräch mit Freunden. Humor kann eine erfrischende Perspektive auf schwierige Situationen bieten und hilft, die Schwere des Lebens ein Stück weit leichter zu machen.

7. Soziale Kontakte: Nähe und Unterstützung

In belastenden Zeiten können soziale Kontakte ein echter Halt sein. Das Gefühl, von anderen verstanden und unterstützt zu werden, kann sehr beruhigend wirken. Wenn du Sorgen hast, teile sie mit jemandem, dem du vertraust. Ob in der Familie oder mit Freunden – Austausch und gemeinsames Lachen können helfen, den Stress abzubauen. Und auch regelmäßige Zeit mit Menschen zu verbringen, die dir gut tun, stärkt deine emotionale Gesundheit und hilft, dich weniger isoliert zu fühlen.

Fazit: Kleine Schritte zu mehr Lebensfreude

Das Leben kann uns vor viele Herausforderungen stellen, und es ist völlig in Ordnung, sich Sorgen zu machen, besonders in schwierigen Zeiten. Mit einfachen Praktiken wie Achtsamkeit, Bewegung, einer gesunden Ernährung und ausreichend Schlaf kannst du deinen Körper und Geist stärken. Und vergiss nicht: Du musst nicht alles alleine bewältigen. Unterstützung von anderen und eine positive Einstellung helfen, auch schwierige Phasen mit mehr Gelassenheit zu meistern.

Indem du dich auf die Dinge konzentrierst, die du kontrollieren kannst, und dir bewusst kleine Auszeiten nimmst, kannst du ein Stück mehr „Hakuna Matata“ in deinem Leben finden – mit weniger Stress und mehr Freude an den kleinen Momenten.



Beefsteak Tatar

Weihnachtszeit ist Schlemmerzeit! Bei Familie Eder darf ein feines Beefsteak Tatar an den Weihnachtsfeiertagen nicht fehlen. „Als gelernter Koch stehe ich sehr gerne und regelmäßig in der Küche – eine meiner Spezialitäten ist dieses Gericht, inspiriert von Didi Maier!“, verrät Hannes Eder:

Zutaten:

200 g Rindsfilet (oder Nuss vom Rind)
1 TL Senf
1 EL Mayonnaise
2 TL Worcestershire-Sauce
1 TL Tabacosauce
2 TL Sojasauche
4 TL Olivenöl
2 TL Balsamicoessig
½ Zwiebel, geschält und geschnitten
20 g Kapern, gehackt
40 Essiggurkerl, gehackt
Salz, Pfeffer
1 EL Petersilie, gehackt
Salatgarnitur



Zubereitung:

Rindsfilet sorgfältig zuputzen und in Frischhaltefolie eingewickelt für ca. 30 Minuten im Tiefkühler anfrieren lassen. Danach das Fleisch in Steifen und anschließend in sehr feine Würfel schneiden. Mit den restlichen Zutaten vorsichtig vermengen und abschmecken. Beef Tartar anrichten und mit Salat, Kräutern und frischem Gebäck servieren.

Tipp:

Dazu passt eine fruchtige Vinaigrette aus Himbeeressig, Balsamicoessig, etwas Olivenöl sowie Salz und Pfeffer.



Zuagroaste Einheimische – Nikos Gasser

von Theresa Wiesmann und Daniel Gold

Diesmal dürfen wir euch Nikos Gasser vorstellen. Er ist 29 Jahre alt und mit seinem Zwillingsbruder und zwei weiteren Geschwistern (ebenfalls Zwillinge) in Bad Gastein aufgewachsen. Nikos machte in St. Johann eine Lehre zum Elektriker und im Zuge dessen auch die Matura. Nach dem Zivildienst absolvierte er die Meisterprüfung. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Stefan Schwab gründete er die Elogs-GmbH in Lend und wohnt seit 2021 in unserer Gemeinde.



Warum bist du in die Gemeinde Lend & Embach gezogen?

Hauptsächlich bin ich aufgrund der Firmengründung hergezogen, aber auch die zentrale Lage in Lend und die leistbare Wohnung haben bei der Entscheidung mitgespielt.

Was hat dich dazu bewogen, eine eigene Firma zu gründen?

Eigentlich habe ich nie daran gedacht, eine eigene Firma zu gründen. Mit Stefan habe ich lange zusammengearbeitet und da damals unsere berufliche Situation nicht einfach war, haben wir gemeinsam beschlossen, uns selbständig zu machen. Lend als Firmenstandort haben wir aufgrund mehrerer Faktoren, zum Beispiel der zentralen Lage, gewählt.

Wie geht's euch mit der Firma derzeit?

Uns geht's gut. Mittlerweile haben wir mehrere Mitarbeiter, unter anderem auch einen Lehrling aus der Gemeinde. Wir bekommen auch immer wieder Aufträge in der Gemeinde, dadurch können wir sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor mitwirken.

Du engagierst dich auch stark im Ort, zum Beispiel bei D'Embacher Schnalzer. Wie ist es dazu gekommen?

Beim großen 3-Tagesfest im Jahr 2022 in Embach hat uns Hannes Eder als Obmann der Embacher Schnalzer gebeten, mit der Firma die Elektrik zu machen. Ich habe dann auch beim Fest selbst mitgeholfen. Dadurch konnte ich viele Kontakte bei den Schnalzern und auch bei den anderen Vereinen wie der Trachtenmusikkapelle Embach und der Landjugend knüpfen. Ich habe mich auf Anhieb gut mit jedem verstanden und als mich Hannes gefragt hat, ob ich dem Verein beitreten will, war die Entscheidung ganz leicht.



Du wohnst mittlerweile in Embach, welche Beweggründe gab es dafür?

Durch das Vereinsleben und auch die Arbeit im Ort habe ich viele neue Freunde in Embach gefunden. Da ich auch Hannes inzwischen gut kannte, unter anderem auch wegen der Firma, hat sich das mit der freien Wohnung bei ihm einfach ideal ergeben.

Wie hast du dich bisher eingelebt und was gefällt dir an unserem Ort am besten?

Am Anfang kannte mich bereits der halbe Ort, ich jedoch fast niemanden. Das Einleben ist mir aber nicht schwergefallen, ich bin sehr herzlich aufgenommen worden. In unserer Gemeinde sind alle Leute sehr offen gegenüber „zuagroasten“ Einheimischen. Besonders gefällt mir das gute Miteinander und das Vereinsleben, wodurch ich den Großteil der Menschen hier in kürzester Zeit kennenlernen konnte.bstverständlich hilft eine gute Pizzeria im Ort auch beim Einleben😊. Mittlerweile fühle ich mich hier zuhause, als hätte ich nie irgendwo anders gewohnt.

Nikos, besten Dank für das Gespräch!





Elogs GmbH
Ihr Elektro Partner

Elogs GmbH
Lend 42
A-5651 Lend
+43 (0) 664 / 4311965 | +43 (0) 664 / 75082272
office@elogs.at

Gerne drucken wir auch EURE Berichte aus dem Ortsleben ab!
Einfach Kontakt mit dem Redaktionsteam bzw. Alexandra Harlander (alexandra.harlander@aon.at)
aufnehmen - Einsendeschluss ist jeweils Mitte Mai und Mitte November.

Rätsel für Kinder

*Du siehst mich stets bei Sonnenschein,
am Mittag bin ich kurz und klein.
Ich wachse bei Sonnenuntergang,
was bin ich?*

Schicke uns die richtige Lösung bis zum 31. Jänner 2025 an dahoam@listehanneseder.at und gewinne mit etwas Glück einen Ausflug zum Mondscheinrodeln mit Kasnocken-Essen beim Gasthof Pilzegg für 4 Personen!

Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung des Namen in der nächsten Ausgabe einverstanden.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Gewinnspiel: Zeig uns deinen Dahoam-Moment!

Gewinnspiel 2023/2024: Zeig uns deinen Dahoam-Moment!

DANKE für die vielen Foto-Einsendungen zu unserem letzten Wintergewinnspiel! Gewonnen haben Eva und Katharina Wiesmann mit diesem tollen Winterschnappschuss. Wir gratulieren herzlich und wünschen euch viel Freude mit eurem Gutschein!



